

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadttausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 340 und 341.

Sonntag, 6. und Montag, 7. Dezember 1914.

48. Jahrgang.

Die Konzertprogramme für Sonntag und Montag stehen auf Seite 2.

Aus dem Kurhaus.

— Dem Sängerkorps des Ersatz-Bataillons Landwehr-
Infanterie-Regiments Nr. 81 aus Elville gibt auf Wunsch
die Kurverwaltung gerne Gelegenheit, in dem heute
Sonntag, abends 8 Uhr im Kurhause stattfindenden
Abonnementkonzerte des Kurorchesters unter Leitung
des Herrn Kurkapellmeisters Hermann Jrmr, einige
Lieder zum Vortrage zu bringen.

Ein Symphoniekonzert

mit dem hiesigen Pianisten Herrn Walther Fischer als
Solist findet heute Sonntag nachmittag 4 Uhr unter
Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn Carl
Schuricht im Abonnement im Kurhause statt. Das
gewählte Programm dürfte seine Anziehungskraft nicht
verfehlen; zur Aufführung gelangen: Ouvertüre zu
„Rosamunde“ und Unvollendete Symphonie in H-moll
von Schubert, sowie Wanderer-Fantasie für Klavier mit
Orchesterbegleitung von Schubert-Liszt und 3 Klavier-
solli: a) Ständchen von Schubert-Liszt, b) Improptu in
G-dur von Schubert, c) Franziskus-Legende von Liszt.
Der Bechstein-Flügel ist aus dem Lager des hiesigen
Alleinvertreters Herrn Hofmusikalienhändlers Heinrich
Wolff.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** Es wird nochmals darauf
hingewiesen, dass die für heute Sonntag festgesetzte Auf-
führung von Richard Wagners „Götterdämmerung“ be-
reits um 6 Uhr beginnt (Ab. D). In den Hauptrollen
des Werkes sind die Damen Englerth, Haas, Friedfeldt,
Frick, Gärtner, Krämer und die Herren Eckard, Geisse-
Winkel, Forchhammer und v. Schenck beschäftigt. Die
nächste Aufführung der neuinstudierten Werke: „Das
Nachtlager in Granada“ und „Die Verlobung bei der
Laterne“ findet am Samstag, den 12. Dez. im Abonne-
ment A statt.

— **Residenz-Theater.** Am Montag findet eine Wieder-
holung des zweiten Abends des Ringes „Ein Jahrhundert
deutschen Humors“ statt: „Die deutschen Kleinstädter“
von A. v. Kotzebue und am Dienstag gelangt nochmals
„Dr. Klaus“ zur Aufführung. Die siebente Volksvor-
stellung zu ganz kleinen Preisen ist am nächsten Freitag,
abends 8 Uhr und bringt die beliebte Komödie „In Be-
handlung“ von Max Dreyer. Der Vorverkauf zu dieser
Vorstellung beginnt bereits am Montag. — Der Spiel-
plan bis zum 11. Dezember bringt Sonntag, 6. Dez.,
3 1/2 Uhr, halbe Preise: „In Behandlung“; 7 1/2 Uhr:
„Hofgunst“. Montag, 7., 7 Uhr: „Die deutschen Klein-
städter“. Dienstag, 8., 7 Uhr: „Dr. Klaus“. Mittwoch, 9.,
7 Uhr: „Die spanische Fliege“. Donnerstag, 10., 7 Uhr:
„Hofgunst“. Freitag, 11., 8 Uhr, VII. Volksvorstellung:
„In Behandlung“.

— **Kunstsalon Aktuaryus** (Tanusstrasse 6). Neu
ausgestellt: Ludwig Alth †: Bildnis Kaiser Wilhelm II.

aus dem Jahre 1903; Arthur Grimm (Karlsruhe): Dorf-
ingang mit Flaggenmast, Sommerlandschaft, Park im
badischen Schwarzwald; Prof. P. F. Messerschmitt:
Artillerie vor!, Aus dem Hinterhalt, Preussischer Husar,
Kürassier, Badischer Husar; Rudolf Miltner von hier:
Blumen am Fenster, Bunter Strauss, Alte Bibel mit
Blumen, Bücher und Leuchter; C. F. Schindler † (ein
Zeitgenosse Menzels): eine kleine Sammlung von
Aquarellen aus der Zeit Friedrich des Grossen, fast aus-
schliesslich Kriegsbilder; Carl Watzelhan von hier:
Weisse und rote Rosen, Rosen im Glas, Strauss, Aus
dem Rabengrund.

— **Nassauischer Kunstverein** (Wilhelmstrasse 24,
Museum). Neu ausgestellt von G. Greve-Lindau in Steg-
litz (6): Strand in Heyst in Belgien, Kornfelder, Am
Schlossberg in Bad Brückenau, Schlittschuhläufer, Jagd-
schloss Grunewald und Gewächshaus (Interieur); von
O. Kopp in München (10): Badeplatz, Badeszene,
Badende Frauen, Vorposten, Ich hatt' einen Kameraden,
Brennende Stadt, Badeszene, Miobiden, Französische
Kürassiere und Rosengarten; von C. C. Schirm in Halen-
see 2 Bilder: Deichlandschaft und Abendstimmung im
Moos.

— **Galerie Banger** (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt:
Weihnachts-Verkaufs-Ausstellung Wiesbadener Künstler:
Ölgemälde, Aquarelle, Pastelle, Zeichnungen, Radier-
ungen, Plastiken, kunstgewerbliche Handarbeiten. Nach-
dem die Wiesbadener Künsterschaft in so hochherziger
und selbstloser Weise für ca. 30 000 M. Kunstwerke für
die Ausstellung „Die Kunst für die Kunst“ gestiftet

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Viertes Cykluskonzert im Kurhaus.

Das vierte Cykluskonzert im Kurhaus am vergangenen
Freitag war ganz dem Grössten der Grossen auf dem
Gebiete der Tonkunst — Beethoven — gewidmet.
Mit der Ouvertüre zu „Coriolan“ wurde der Abend er-
öffnet. In ihrem Stimmungskolorit mahnt sie sehr an
die C-moll-Symphonie. In ihr ist mit den einfachsten
Mitteln das Grösste erreicht; nicht einmal Posaunen sind
verwendet, und dabei welcher Glanz und Reichtum der
Klangwirkung. Einem Helden gleich kämpft und erliegt
das erste Thema, während die ruhende Milde und Innig-
keit des zweiten mit unwiderstehlicher Beredsamkeit zum
Gemüte spricht. Dann sang Frau Anna Kaempfert
aus Frankfurt die Arie „Ah! perfido“. In dem um-
fangreichen Stück zeigte sie sich in allen Künsten des
bel canto aufs beste bewandert. Was nur an Macht und
Glanz des Tones, an langatmigem Crescendo und De-
crescendo, quellendem Legato, wuchtigen deklamato-
rischen Accenten, süßem Wohlklang dem Sopran inne-
wohnt, verstand sie in reichem Maße zum Ausdruck zu
bringen. Im weiteren wies das Programm Teile aus der
Musik zu Goethes „Egmont“ auf. Die wuchtigen
Klänge der gewitterschwangeren Einleitung, wie auch
der Freiheits- und Siegesjubel des Presto der Ouvertüre
wurden mit satter Klang und pathetischem Schwung
zu eindrucksvoller Wiedergabe gebracht. Daran an-
schliessend sang Frau Kaempfert die „Klärchenlieder“:
„Die Trommel gerühret“ mit natürlicher Schlichtheit,
„Freudvoll und leidvoll“ mit reicher Schattierung und
warmer Empfindung.

Den zweiten Teil des Konzertes füllte die dritte
Symphonie, die Eroica, aus. Überquellende Fülle
der thematischen Arbeit breitet der erste Satz aus. Ein
paar Kraftschläge gehen dem nur vier Takte zählenden,
aus den Tönen des Dreiklangs gebildeten Hauptmotiv
voran, das, von den Violoncellen eingeführt, immer höher
sich emporschwingt und so allmählich Besitz vom
ganzen Orchester ergreift. Das zweite Thema bietet
ein freundliches Wechselspiel der Holzbläser. Eine

tränenschwere Melodie in E-moll erklingt später noch,
vermag aber den Siegeslauf des Heldenmotivs nicht zu
hemmen. Aus dem ehernen Munde des Hornes er-
klingend, steigt es in einem mächtigen Crescendo empor.
Eine unerschöpfliche Flut des Schmerzes wogt in dem
„Trauermarsch“ auf und nieder, bis das Hauptmotiv, in
lauter Bruchstücke zerpfückt, wie von einem Sterbenden
geflüstert, verklingt. Übersäumender Lebensdrang
spricht aus dem Scherzo, und das Finale deutet in
reicher Entwicklung in aller Breite seinen Inhalt restlos
aus. — Das Kurorchester brachte die Orchesterwerke
Beethovens unter der alles überschauenden und an-
feuernden Leitung des Herrn Musikdirektor Schuricht
mit prächtiger Klangfülle und reicher Schattierung zur
Wiedergabe. Orchester, Dirigent und Solistin wurden
durch lebhaften Beifall der zahlreich erschienenen Zu-
hörer ausgezeichnet.

N.

Im Hoftheater.

Der so rühmend wert mutigen Vorliebe der Inten-
dantur für Gerhart Hauptmann hatte man
Freitag abends einen Abend voll köstlichen Genusses
zu verdanken. Die Neueinstudierung der Komödie

College Crampton

war in der Mischung von tiefem Ernst und sonnigem
Glücke zum Schluss ein Fest nicht nur für die Be-
wunderer des Dichters, auch für diejenigen, die gerade
an diesem Hauptmannabend nur den Darsteller des
Malers sehen wollen. Herr Everth spielte ihn, und
er spielte ihn mit so überzeugendem Eindruck, dass wohl
auch den Fernstehenden die Dichtung, die zu unrecht
viel verlästert ward seit ihrer Geburt an, „in ihrem
wahren, eher pathetischen und pathologischen als
humoristischen Wesen“ sich in ihrem ganzen Reichtum
an Menschlichkeit erschloss. Auf jener holden liebens-
werten Kindlichkeit der Künstlernatur baute er mit schier
zahllosen Details, auf die nur wahre Intelligenz und
reife Nachschaffung des Werkes kommen können, und

trug ohne Mühe mit edler Natürlichkeit und impulsiver
Naivität Steinchen zum Steinchen für den Bau zusammen,
bis das imponierende Bild in den kräftigen Farben des
Lebens und in der absoluten Frische der Natur vor uns
und unserem herzlichsten Mitgefühl und Miterleben
stand. Des Künstlers viel beobachtete und von uns
immer gern gelobte Gabe eines souveränen, feinen, dis-
kreten Humors, eines stillen unaufdringlichen Humors,
tat hier das Wunder, aus der Gestalt das bisschen
Humor, das der Dichter so wundersam fein ihr ins Herz
gelegt hat, ans Tageslicht zu heben. Der Blick in die
Seele Cramptons, in das Gemütsleben des Zerrütteten,
der sich doch wieder zur Freiheit und zum Schaffen auf-
rafft, lag offen da. Wie sich die Liebe zur Tochter, die
dumpe Verzweiflung in den Augenblicken der Selbst-
erkenntnis zeigte, das war „vollendet menschlich“ und
menschlich vollendet zugleich.

Neben dieser alles weit überragenden Leistung war
aber auch die übrige Darstellung von Hauptmannschem
Geiste getragen. Der treue ehrliche Strahler, der mit
dem Feuer seiner 19 Jahre und seinem lodernden Idealis-
mus die Bürgschaft für den Wert und die Rettung des
Meisters übernimmt, wurde durch Herrn Herrmann
mit Eifer und Wahrheit gegeben, Cramptons Trudchen
spielte Fräulein Reimers mit lieblicher Innerlichkeit
und taufrischer Naivität, der beiden ganz warm machende
Kußzene im Schlussakt war das Köstlichste, das sich
der Meisterleistung Everths an diesem Abende an die
Seite stellte. Den Löffler gab Herr Andriano in
seiner bekannten behaglichen Kleinmalerei, und sehr
sympathisch wirkten Fräulein Gauby und Herr
Schwab als Agnes und Max. Sehr stimmungsvoll
war Herrn Legals Regie.

M.-W.

Berichtigung: Bei der Namensangabe der Verfasserin des
gestrigen Feuilletons hat sich ein Druckfehler eingeschlichen:
Gräfin Stefanie Lonyay ist keine geb. Erzherzogin von Oester-
reich, sondern geb. Prinzessin von Belgien, die Witwe des
Kronprinzen Rudolf von Österreich.

Konzertprogramm für Sonntag und Montag.

Sonntag.

Nachm. 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr **Walther Fischer** von hier (Klavier).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zu „Rosamunde“ . . . Frz. Schubert
2. Wanderer-Fantasie für Klavier mit Orchesterbegleitung . . . Schubert-Liszt
Herr Walther Fischer.
3. Unvollendete Symphonie in H-moll Frz. Schubert
a) Allegro moderato
b) Andante con moto.
4. Klavier-Soli:
a) Ständchen . . . Schubert-Liszt
b) Impromptu in G-dur . . . Frz. Schubert
c) Franziskus-Legende . . . Frz. Liszt
Herr Walther Fischer.

Konzertflügel: Bechstein aus der Niederlage des hiesigen Alleinvertriebers Herrn Hofmusikalienhändlers Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16 hier.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

8 Uhr. 589. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

Während desselben:

Chorvorträge des Sängerkchors des Ersatz-Bataillons Landwehr-Infanterieregiments Nr. 81 aus Ettville.

1. Ouvertüre zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . C. Kreutzer
2. Ave im Kloster für Streichorchester und Orgel . . . W. Kienzl
3. Chorvorträge:
a) Wach auf mein Vaterland . . . Attenhofer
b) Die Mühle im Tale . . . Henschel
c) Steh ich in finsterner Mitternacht Hirsch
4. Serenade . . . A. Oelschlegel
Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.
Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach.
Harfe-Solo: Herr A. Hahn.

Damen-Konfektion

Seidenwaren

Moderne Kleiderstoffe

hatte, wendet sich die jetzt eröffnete Ausstellung an die Kunstfreunde, ihren Weihnachtsbedarf hier zu bewerkstelligen. Die Preise sind sehr mäßig, der Zeit entsprechend.

— Von Wiesbadener Ärzten. Dr. Lubowski, Stabsarzt d. Res. beim Fussart.-Regt. Nr. 13, zum Oberstabsarzt befördert. Dr. Böhmer, Stabsarzt d. Res. beim Landw.-Inf.-Regt. Nr. 116, zum Oberstabsarzt befördert. Dr. Meyer, Stabsarzt a. D. bei d. Kr.-Laz. Abt. 2 des 18. Armeekorps, den Charakter als Oberstabsarzt erhalten. Die Oberärzte d. Res. Dr. Katzenstein bei d. Kr.-Laz. Abt. des 15. Armeekorps, Dr. Hertz bei dem Inf.-Regt. Nr. 88, Dr. Oechelhäuser beim Füs.-Regt. Nr. 80, Dr. Mörchen bei der Mun.-Kol. Abt. des 18. Armeekorps zu Stabsärzten befördert.

— **Kriegsabend.** Im Saale der Turngesellschaft findet am Sonntag der 10. Kriegsabend statt. Die Begrüssungsansprache hält Herr Albert Sturm, den Vortrag über das Thema „Krieg und Volkswirtschaft“ Herr Dr. Eulenburg, Professor an der Universität Leipzig. Der Synagogengesangsverein bestreitet den gesanglichen Teil.

Hof und Gesellschaft.

Dem Prinzen Joachim von Preussen ist für seine Tapferkeit in dem Kampfe bei Kutno von Kaiser Franz Josef das österreichisch-ungarische Militärverdienstkreuz mit der Kriegsdekoration verliehen worden. Prinz Joachim besitzt bereits das Eiserne Kreuz erster Klasse.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Erfolg des Deutschen Wandermuseums für Städtebau in Schweden. Einen schönen Erfolg hat das Wandermuseum für Städtebau, Siedlungswesen und Wohnwesen in Schweden zu verzeichnen, wo es auf der diesjährigen Ausstellung in Malmö an drei Stellen, im ganzen mit etwa 100 Einheitsplänen, darunter über 50

5. Chorvorträge:
a) Heimatliebe Wengert
b) Am Brunnle Lindlar
c) O wie herbe ist das Scheiden Silcher
6. a) Der Torgauer-Marsch,
b) Der Hohenfriedberger-Marsch,
c) Deutschland, Deutschland über alles.

Montag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 590. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Fürs Vaterland, Marsch . . . C. Millöcker
2. Ouvertüre zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ . . . W. A. Mozart
3. Gavotte J. Offenbach
4. Erinnerung an Lortzing, Fantasie . . . F. Rosenkranz
5. Unsere Garde, Marsch . . . R. Förster
6. Ouvertüre zur Oper „La Traviata“ G. Verdi
7. Duett (II. Akt) aus „Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
8. Herzog Alfred-Marsch . . . C. Komzak

Abend-Konzert.

8 Uhr. 591. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Kadetten-Marsch P. Sousa
2. Ouvertüre zu „Hamlet“ . . . E. Bach
3. Am Rhein und beim Wein, Lied . . F. Ries
4. Gavotte aus „Das Spitzentuch der Königin“ . . . Joh. Strauss
5. Finale aus der Oper „Die Regimentstochter“ . . . G. Donizetti
6. Schlesische Lieder für 2 Violinen B. Bilse
Die Herren: Konzertmeister W. Sadony und A. Brühl.
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber

J. Hertz
Langgasse 20

In den Theatern.

Hoftheater:

Sonntag, 6 Uhr: Götterdämmerung.

Montag, 7 Uhr: College Crampton.

Residenztheater:

Sonntag, 3 1/2 Uhr: In Behandlung.

7 1/2 Uhr: Hofgunst.

Montag, 7 Uhr: Die deutschen Kleinstädter.

Fürstenhof

freie Südlage am Kurpark. Ermässigte Preise. 16894

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Das Emanatorium ist bis auf weiteres **Montags, Mittwochs und Samstags** von 3—5 Uhr nachmittags geöffnet.

Preise: Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse zu lösen.
Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1914 ab gelangen die **Kurhaus-abonnementskarten für das Kalenderjahr 1915** zur Ausgabe.

Die Preise sind folgende:

- A. für Einwohner
die Hauptkarte . . . 30 Mk.
die Beikarte . . . 12 Mk.
- B. für Bewohner der Nachbarorte
die Hauptkarte . . . 40 Mk.
die Beikarte . . . 20 Mk.

Die Karten berechtigen bereits **vom Tage der Lösung** ab zum Besuche des Kurhauses.

Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.

Wiesbaden, den 4. November 1914.

Städt. Verkehrsbureau.

Im Weihnachtsverkauf

in allen Abteilungen

besonders vorteilhafte Angebote

— **Kleine Nachrichten.** Der bekannte Darsteller Paul Wegener, der als Unteroffizier auf dem flandrischen Kriegsschauplatz mitkämpfte, hat für hervorragende Tapferkeit bei der Erstürmung des Kirchhofes von Dixmuiden das Eiserne Kreuz erhalten.

Der Berliner Maler Alfred Liedtke ist als Unteroffizier in einem Landsturmabteilung seiner Heimat Potsdam bei Laon gefallen.

ar. Auf dem westlichen Kriegsschauplatze ist jetzt Bau- rat Paul Drescher vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten gefallen. Besonders auf dem Gebiete der Denkmalpflege hat er Bedeutendes geschaffen.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Der schlagfertige Bettler.

„Hier haben Sie ein Almosen! Adieu!“
„Man sagt nicht mehr ‚adieu‘, sondern: ‚Kommen Sie wieder!‘“

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3890.

Apelt, Hr. I.
Arnold, Fr.
Ballenberg,
Balzer, Hr.
Bechtel, Hr.
Beier, Hr.
Bender, Hr.
Berger, Hr.
Berenburg,
Berke, Hr.
Berninger,
Bertram, H.
Biedeberg, I.
Bonn, Hr. F.
Busch, Hr.
Busch, Fr.
Buss, Hr. O.

Chamant, H.
Dehler, Hr.
Deschauer,
Diedrichs, I.
Dittmar, Hr.
Dittmar, Hr.

Eckert, Fr.
Elfas, Hr. F.
Ephraim, H.
Ette, Hr. R.
Fadum, Hr.
Fels, Fr. G.
Gräfin Feni.
Flatow, Fr.
Förster, Hr.
Gotschalk, I.

Haag, Hr. I.
Baronin v.
Hauser, Fr.
v. Hein, Hr.
Hirschberg,
Hofmann, H.
Hornbogen,
Hundt, Hr.
Jahn, Hr. R.

Ermäss

Das ganze

H.I.

Töck

Mod. Villa in
Zeitgemäße
junge Mäde
jederzeit. F.

Schmid

Frl. Sch.
Fortbildung
arbeiten. G.
Mädchen al
teiligen. --
können, erh

W.
Tö

Staatl. konz.
Vorzüglich
gesunde Hö
mit allem
mit grossen
In- und Au
16806

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 8. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 9. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 10. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 11. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 12. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 13. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 14. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 15. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 16. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 17. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 18. Dezember.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten der „Stadt. Kriegsfürsorge“ und der Kriegsunterstützungskasse des „Vereins Wiesbadener Musiker“.

Leitung: Herr Städtischer Musikdirektor Carl Schuricht und Herr Königlich Kapellmeister Arthur Rother. Orchester: ca. 100 Mitwirkende, setzt sich zusammen aus dem Städtischen Kurorchester, Mitgliedern des Königlichen Theaterorchesters und hiesigen Tonkünstlern.

Samstag, den 19. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 20. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. Dezember 1914.

Apelt, Hr. Rittergutsbes., Comptendorf
Arnold, Fr., München
Ballenberg, Hr., Oberschörf
Balzer, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Bechtel, Hr., Speyer
Beier, Hr., Homburg
Bender, Hr., Altenhain i. T.
Berer, Hr. Kfm., Holland
Berenburg, Hr. Kfm., Hamburg
Berke, Hr., Frankfurt
Berninger, Hr., Königstein
Bertram, Hr. Kfm., Solingen
Biedeberg, Hr. Kfm., Bonn
Bonn, Hr. Kfm., Frankfurt
Busch, Hr. Pfarrer, Terschheid
Busch, Fr., Terschheid
Buss, Hr. Oberveterinär Dr., Kassel

Hotel Cordan
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Alteesal
Rheinischer Hof
Hotel Epple
Hotel Central
Nassauer Hof
Zum Römer
Rheinischer Hof
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Goldener Brunnen

Junghaus, Hr. Kommerzienrat, Schramberg
Kaufmann, Fr., Bad Weilbach
Kaul, Hr. Kfm., Berlin
Karl, Hr. Leut., Lindau
Kirchner, Hr. m. Fr., Metz
Kleffsch, Hr. Kfm., Köln
Klein, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
Klinge, Hr. Hauptm. d. R. m. Fr., Gera
Knoll, Fr. Oberleut., Breslau
Kohlmann, Hr., Kerkheim
Kohn, Hr. Kfm., Berlin
Kothe, Hr. Leut. m. Fr., Aderstedt
v. Kries, Hr. Oberleut. z. See, Wilhelmshaven
Kromschroder, Hr. Hauptm. d. R., Osnabrück
Lehmann, Hr. m. Pflegerin, Berlin
Léjeune, Fr., Köln
Lilotte, Hr. Oberarzt m. Fr., Bremen
Lätzberger, Hr. Fabr., Zürich

Nassauer Hof
Zum Römer
Grüner Wald
Hotel Central
Europäischer Hof
Grüner Wald
Hotel Central
Kölnischer Hof
Pension Prinzessin Luise
Rheinischer Hof
Balmoral
Schwarzer Bock
Pension Kalz
Kaiserbad
Pension Fortuna
Imperial
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Krug

Steiner jun., Hr., Steele
Steinhardt, Fr. Amtsgerichtsrat m. Begl., München
Frhr. v. Stenglin, Hr. Oberleut. m. Freifrau, Schwerin
Stern, Hr. Gutsbes., Osthausen i. T.
Strache, Hr. Gutsbes.
Streich, Hr. Kfm., Dresden
Strieder, Hr. Kfm., Remscheid

Thielemayer, Hr.
Trapp, Fr. Hauptm., Worms
Ullmann, Hr., Würzburg
v. Veltheim, Hr. Major u. Reg.-Kommandeur m. Fam.
Villalobos, Hr. Major, Berlin
Vogt, Hr. m. Fr., Berlin

Wagner, Hr., Weimar
Wehr, Fr., Würzburg
Windrath, Hr. Kfm., Elberfeld
Winterhalter, Hr., Zell (Baden)
Wohlfeld sen., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Magdeburg
Ziertmann, Hr. Reg.-Baumeister, Bromberg

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 3. Dezember . .	84 836	43 662	128 698
Am 4. Dezember . .	71	53	124
Zusammen . .	84 907	43 915	128 822

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Ermässigte Winterpreise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

H. Haas

Herrenschneider
Anfertigung seiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 16805
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Töchterpensionat Debberthin

Wiesbaden, Freseniusstrasse 25.

Mod. Villa im Dambachtal, schönste Lage der Stadt. HAUS I. RANGES. Zeitgemässe Ausbildung für Haus und Leben. Während des Krieges finden junge Mädchen auch für kürzere Zeit herzlichste Aufnahme. Eintritt jederzeit. Fernruf 2389. Prospekte und jede nähere Auskunft durch die Vorsteherinnen Frau Oberlehrer Debberthin und Tochter.

Töchter-Pensionat I. R.

Schmidt-Giudice, Wiesbaden,

Kesselbach Strasse 4,
an den Walkmühlal-
Anlagen.

Frl. Schmidt.

Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- und Kunst-
arbeiten. Gründliche Ausbildung in Küche und Haushalt. Hiesige junge
Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen be-
teiligen. -- Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen
können, erhalten bei uns sorgsamsten Unterricht. -- Prima Referenzen.
Näheres durch die Vorsteherinnen. 16823

Frl. Giudice.

Wiesbaden, Kapellenstrasse 58

Töchterpensionat Bluth.

Staatl. konzessioniert. Erste Lehrkr. f. Wissenschaften, Sprachen u. Musik.
Vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Herrliche,
gesunde Höhenlage am Walde mit wundervollem Fernblick. Moderne Villa
mit allem Komfort der Neuzeit (Zentralh., elektr. Licht etc.) und
mit grossem, obstreichem Garten. Beschränkte Anzahl Schülerinnen,
In- und Ausländerinnen. Beste Referenzen durch die Vorsteherin
Frl. J. F. Bluth. 16806

Schwerhörigen

Abseh.-Unterricht Methode von
namhaft. Ohrenärztl. empf. Prospekt
u. Refer. durch Frau E. Simmers-
bach, Diplom.-Lehrerin, Wies-
baden, Adelheidstr. 12 part. 16900

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 6. Dezember 1914.

261. Vorstellung.

14. Vorstellung. Abonnement D.

Götterdämmerung.

Ein Bühnenfestspiel in drei Akten und
einem Vorspiel von R. Wagner.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10³/₄ Uhr.

Montag, den 7. Dezember 1914.

College Crampton.

Komödie in 5 Akten von Gerhart
Hauptmann.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 6. Dezember 1914.

Nachmittags 1¹/₄ Uhr:

Halbe Preise!

In Behandlung.

Komödie in 3 Aufzügen v. Max Dreyer.

Abends 1¹/₈ Uhr:

Dutzend- u. Fünfzigenkarten gültig.
Hofgünst.

Lastspiel in 4 Akten von Thilo von
Trotha.

Montag, den 7. Dezember 1914,

abends 7 Uhr:

Die deutschen Kleinstädter.

Lastspiel in 4 Akten von August
von Kotzebue.

Weinstube zum Rudesheimer

Miehelsberg 10.

16427

Schöne Pokal Weine

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 4. Dez.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	758.3 768.8	752.7 763.0	749.4 759.9	753.5 763.9
Thermometer (Celsius)	4.7	8.4	4.6	5.6
Dunstspannung (Millimeter)	5.8	5.8	5.3	5.6
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	90	70	84	81.3
Windrichtung	SO 2	SO 3	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 8.6

Niedrigste Temperatur: 4.4

Wetteraussichten für Sonntag, den 6. Dezember.
Wolkig, meist trocken, keine Temperaturänderung, westliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

HOTEL MINERVA

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2,50 an.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Aller moderner Komfort. Thermobäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme
Krankentahl-
Einfahrt.
16811

Neumann Corsets

90
eigene
Corset-
Salons.

Langgasse 27 Wiesbaden

Telephon 6129.

Spezialität:
Mass-Corsets

Die elegante Dame
trägt

Neumann
Corsets

Grosse Auswahl
in Reformleibchen
Sport-Corsets
Büstenhalter
Untertaillen
aller Art.

Illustr.
Kataloge
franko.



16881

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte

zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird ausschliesslich

nur feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten.

Echt Maya-Yoghurt täglich frisch.

Fernsprecher 6107.

16845a

Winklers

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am
meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich
elegante Räume. Hygienisch bester Aufenthalt. Schmackhafte, ärztlich
empfohlene Küche. Mässige Preise. Abonnement. Täglich frischer Yoghurt
16843 und alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385.

Kriegsabende

im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacherstr. 8.

10. Abend Sonntag, den 6. Dezember, 8 Uhr.

Ansprache: **Krieg u. Volkswirtschaft.**

Herr Dr. Eulenburger, Professor an der Universität Leipzig.

Chorvorträge des **Synagogengesangsvereins.**

Leitung Herr Musikdirektor **Wernicke.**

Einzellieder: Fräulein **Wernicke.**

16901

Eintrittspreis 20 Pfg. (einschliesslich Kleidergebühr).

Vorverkauf am Sonntag von 11—1 und von 2 1/2—4 Uhr am Saaleingang.

Vorbehaltene Plätze zu 1 Mark sind bis Samstagabend in der

Buchhandlung von Limbarth-Venn, Kranzplatz 2, zu haben.

J. & G. ADRIAN

Internationaler
Möbeltransport

Aufbewahrung

von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

16881b

Wiesbaden.

Evangelische Hospize
Kaiserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

— Grosser Neubau —
mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
zeit eingerichtet. Zentralheizung.
Ruhige, freundliche Zimmer mit guten
Betten und reichliche kräftige Verpfle-
gung zu billigen Preisen. 16508
Verwalter Wilh. Sturm.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 16840

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpa k
und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. Mässige Preise.

Elektrisches Licht. Bäder im Hause.
Gemütlicher Winteraufenthalt bei er-
mässigten Preisen. 16815

Pension Erika

Taunustr. 28, II. 16885

feine möbl. Zimmer, kleine Preise.
Empf. vom Deutschen Offiziersverein.

Braunlage. Haus Dümmling

Oberharz. Erholungshaus.
Erholungsbedürftige finden freundl.
Aufnahme. Diät wird berücksichtigt
Gelegenheit für Liegekur am Walde.
Prospekte durch die Leiterin
16892 Schwester Leni Dümmling.

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und
Gruppen.

nur Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 16812

Tel. 2146. Engl. spoken.

Habe meine langjähr. Praxis als

Augenarzt

nach Wiesbaden verlegt. Sprechst.

10 bis 12 1/2 u. 4 bis 5 Uhr. Sonntags

10 bis 11 Uhr im Arztbüro

Langgasse 25. 16899

Dr. med. Fritz Strauch.



Alleinverkauf

für

Wiesbaden

Franz Schellenberg

Kirchgasse 33

Telef. 6444

1864

Kataloge

kostenlos.

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

— Zimmer mit und ohne Pension. —

16820

Wilh. Baum, Besitzer

BOLS-STUBE

mit Holländischem Kaffee — die einzige am Platze
Webergasse 9

Bedienung durch Holländerinnen in Nationaltracht.

Fernsprecher 4682.

16848

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

16806

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 6. Dezember 1914.

2. Advent.

Marktkirche.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer

Schüssler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, General-

Beckmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Dekan

Bickel.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Bergkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Diehl.

Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke.

Amtswache: Taufen und Trauungen:

Pfarrer Diehl. — Beerdigungen:

Pfarrer Dr. Meinecke.

Ringkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Philippi, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser, Abendmahl.

Kriegsandachten: Dienstag (Pfr.

Philippi) und Donnerstag (Pfr. Merz),

abends 8.30 Uhr.

Sämtliche Amtshandlungen werden

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks

ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Hofmann, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Miss-

Inspektor Held.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Lieber, Abendmahl.

Dienstag, den 8. und Donnerstag,

den 10. Dezember, abends 8.30 Uhr:

Kriegsbestunde.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des

Paulinenstifts:

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

dienst.

Wochentags abends 7 1/2 Uhr: Andacht.

Katholische Kirche.

2. Advent.

6. Dezember 1914.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Heil. Messen sind um 6, 7 (heil.

Kommunion des Männerapostolats),

Militärgottesdienst (hl. Messe mit Pre-

digt, hl. Kommunion der Erstkommun-

kanten-Knaben) 8, Kindergottesdienst

(hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt

mit Predigt 10, letzte hl. Messe mit

Predigt 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr ist Christenlehre

mit Bittandacht, abends 6 Uhr ist

Advents-Andacht (340). — Für den

Dritten Orden ist nachmitt. 4.45 Uhr

Versammlung mit Predigt im Hospiz

zum heil. Geist.

Mittwoch u. Freitag, abends 8 Uhr,

Donnerstag u. Samstag, abends 6 Uhr,

ist Bittandacht um einen glücklichen

Ausgang des Krieges.

An den Wochentagen sind die heil.

Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30

Uhr, 7.45 Uhr sind Schulmessen.

Dienstag, Donnerstag u. Samstag

7.30 Uhr sind Rorate messen. Montag-

abend 8 Uhr ist gestiftete Andacht

für die armen Seelen (354). Dienstag-

abend 6 Uhr ist gestiftete Andacht

nach der Meinung des Altarvereins.

Dienstag, Unbefleckte Empfängnis

Maria, ist morgens 7.30 Uhr ein

Rorateamt (für den Marienverein), am

Vorabend 5—7 Uhr ist Gelegenheit

zur Beicht.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 6 Uhr an, Samstagnachm. von

4—7 und nach 8 Uhr, an Werktagen

nach der ersten heil. Messe und für

Kriegsteilnehmer und Verwundete zu

jeder gewünschten Zeit.

Maria Hilf-Pfarrkirche.

Hl. Messen sind um 6.30 und 8

(gemeinsame Kommunion d. Marien-

bundes und der Erstkommunikant-

tinnen), Kindergottesdienst (hl. Messe

mit Predigt) um 9 Uhr, Hochamt mit

Predigt um 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr ist Christenlehre

und Andacht, um 6 Uhr ist Andacht

in allgemeiner Not.

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6.45, 7.45 (Schulmesse)

und 9.30 Uhr, abends 8 Uhr Andacht

um einen glücklichen Ausgang des

Krieges.

Dienstag, am Feste der Unbefleckten

Empfängnis, ist morgens 7.30 Uhr

ein Amt mit Segen, abends 8 Uhr

gestiftete Muttergottes-Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 6 Uhr an, Montag von 6—6 und

nach 8 Uhr, Samstag von 4—7 und

nach 8 Uhr.

Dreifaltigkeits-Pfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite hl.

Messe (während derselben gemeinsame

hl. Kommunion des Männerapostolats

mit Ansprache), 9 Uhr Kindergottes-

dienst (hl. Messe mit Predigt), 10 Uhr

Hochamt mit Predigt.

Nachm. 2.15 Uhr ist Christenlehre

mit Herz Jesu-Andacht, abends 8 Uhr

ist Bittandacht um einen glücklichen

Ausgang des Krieges, ebenso an allen

Wochentagen, abends 8 Uhr.

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr.</